

h. 84, 33.

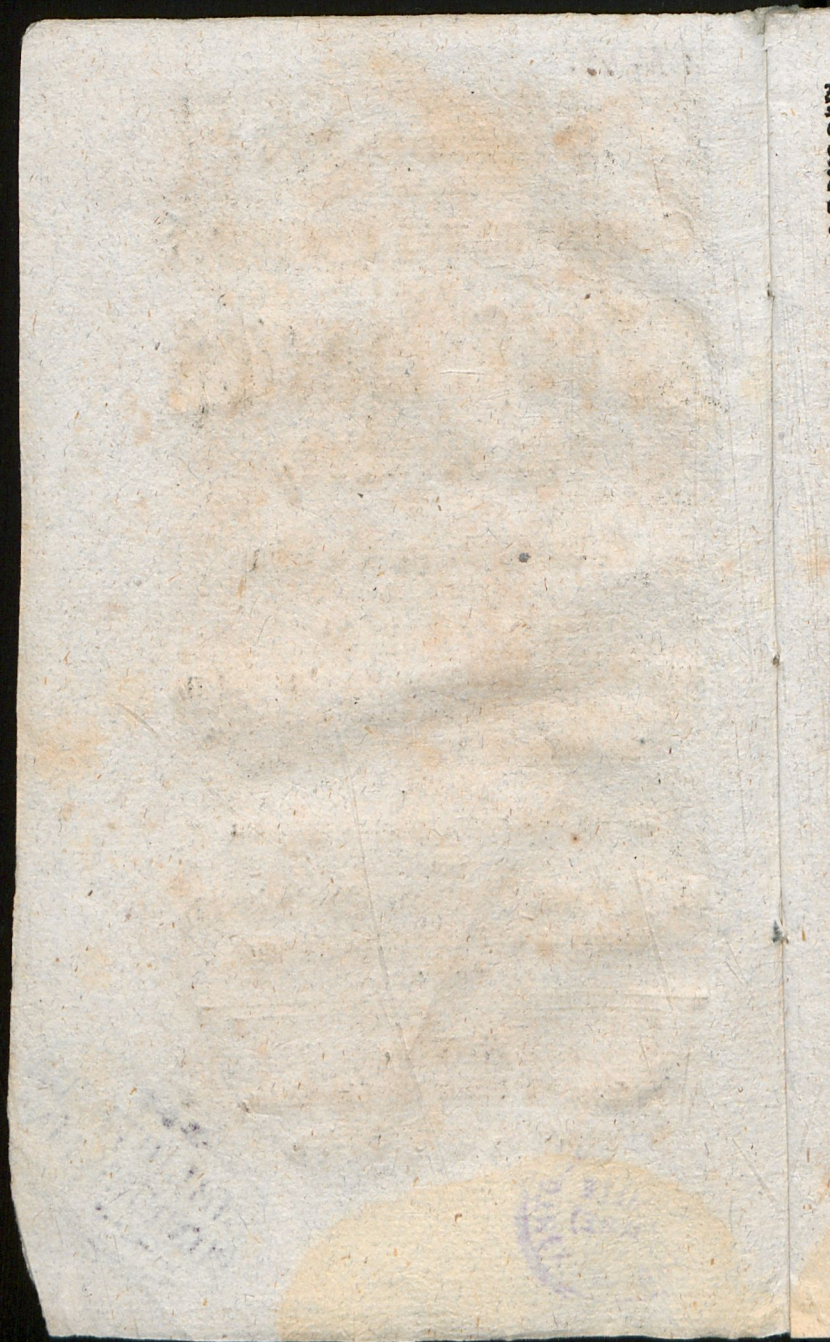
II i
3130

Vermahnungs = Rede
von der
Erneuerung des Taufbundes
bey der
Confirmation
der Kinder,

welche
in der Kirche zu St. Afra
in Meissen,
zum erstenmahl
zum heiligen Abendmahl gehen wollen,
Mittwochs nach Judica den 5. April 1775.
bey dem wöchentlichen Gottesdienste
gehalten,
und auf Verlangen dem Druck übergeben
von
M. Johann Gottlieb Thaltwizern,
Diacono an der Churfürstl. Landschulen-
Kirche.

Meissen,
zu finden bey Justus Gottfried Löwen,
gedruckt bey George Schulzen.







Die Gnade unsers Herrn JESU Christi, die
Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Hei-
ligen Geistes sey mit euch allen, Amen!

Sieben Freunde in **CHRISTO JE-
SU!** wir sind alle getaufte Christen,
und schon deswegen glücklich zu nennen:
Denn in der heiligen Taufe haben wir die göttliche
Kindschaft, die erworbene Gerechtigkeit **JESU
CHRISTI**, die kräftige Inwohnung des Heil-
igen Geistes, die gewisse Vereinigung mit dem drey-
einigen **GOTT**, und die ewige Seligkeit erhalten.
Diese vortrefflichen Güther erstrecken sich auf unsere
ganze Lebenszeit, werden uns in dem göttlichen
Worte vorgehalten, und wir besitzen solche wirk-
lich, wenn wir in unserm Glauben an den drey-
einigen **GOTT** und besonders an **JESUM
CHRISTUM**, der für unsere Sünde gestorben
und um unserer Gerechtigkeit willen von den Tod-
ten auferstanden ist, beharren.

In der heiligen Taufe hat der erhabene **GOTT**
mit uns elenden Menschen ein Bündniß gemacht.
Er verheisset uns aus Gnaden seine väterliche Liebe,
Vorsorge, Schutz und Regierung; die Vergebung
der Sünden und die ewige Seligkeit in **CHRISTO
JESU.**



SEH, und Kraft und Vermögen zu Ausübung
 des Guten durch den Heiligen Geist. Er fordert
 von uns, daß wir an seinen Sohn, **JESUM**
CHRISTUM, glauben, und daß wir Ihm
 alleine und nicht dem Satan, der Welt und der
 Sünde dienen. Zum Gehorsam gegen diese An-
 forderung haben wir uns in der heiligen Taufe durch
 unsere Pächten verbindlich gemacht und den Bund
 eines guten Gewissens mit **GOTT** errichtet. 1 Petr.
 3, 21. Du Volk, das du getauft bist und deinen
GOTT erkennst, und nach dem Nahmen **JESU**
CHRISTI dich und die Deinen nennest, nimm
 wohl in Acht und denke dran, wie viel dir Gutes
 sey gethan am Tage deiner Taufe! So bald aber
 der Mensch wissentlich und vorsätzlich sündigt, so
 vergisset er seiner in der heiligen Taufe geschenehen
 Zusage, übertritt und entheiliget den Bund, so er
 mit dem dreieinigen **GOTT** gemacht. Ein sol-
 cher Mensch ist mit Rechte merneldig und treulos
 zu nennen, und wenn er in seinen Sünden behar-
 ret, so hat er keinen Antheil an dem, was ihm
GOTT in der heiligen Taufe versprochen und mit-
 getheilet hat: er gehet ewig verlohren, muß an Leib
 und Seele verderben, und weil er sich von dem
 Satan, dem Fürsten der Welt, beherrschen lästet,
 so wird er **GOTTES** Feind und des Satans
 Freund, gehöret zu dem Reiche der Finsterniß, und
 wird der Gewalt des Satans überlassen, ihn aus
 einer Sünde in die andere und in das ewige Ver-
 derben zu stürzen. O wie schädlich ist es demnach
 seinen Taufbund zu übertreten! Drum hüte sich
 doch



doch ein jeder vor wissentlichen Sünden! Sey getreu in deinem Glauben, baue deiner Seelen Grund nicht auf zweifelhafte Schrauben, lasse den Gewissens-Bund, so geschlossen in der Tauf, **GOTT** nicht wieder sagen auf, der ist gottlos und verlohren, wer meyneidig den geschwohren.

Wer seinen Taufbund mit Sünden wider das Gewissen gebrochen, dem ist nichts bessers zu rathen, als daß er **GOTT** um seinen Geist anrufe, der ihm die Gefahr seiner Seelen, in welcher er sich befindet, zu erkennen gebe: und daß er sein Wort gerne höre, lese, und darauf merke, damit er bekehret, verändert und zur wahren Buße oder Sines- und Herzens-Änderung gebracht werde nach der Vermahnung: **Gedenke, wovon du gefallen bist, thue Buße, und thue die ersten Werke, Offenb. Joh. 2, 5.**

Dieses Andenken an unsern übertretenen Taufbund bringet unsere Seele zu einer göttlichen Traurigkeit, und entzündet in uns ein Verlangen nach der Quelle aller Freuden, und Seeligkeit, nach **IESU CHRISO.** Wollen wir, daß uns geholffen werde, und daß uns **GOTT** wieder in seinen Bund aufnehmen möge; so müssen wir an Ihn aufs neue gläuben und Ihm gehorchen; wir müssen Ihm dieses von neuen angeloben, dem Teufel, der das Böse eingiebet und uns zu allen Sünden zu verführen suchet, den bösen Menschen in der Welt, die durch böse Exempel und durch sündliches Leben zur Sünde reizen, und dem verderbten Fleische und Blute, das nicht das Gute, sondern das



Böse will, entsagen, und niemahls dieser geistlichen Feinde unsers Wohls bösen Willen thun. Dieses heißet mit einem Worte, den Taufbund erneuern. Dieses soll alle Tage und insonderheit, wenn wir zur Beichte und heiligen Abendmahl gehen, geschehen.

Wenn wir gedenken, wovon wir gefallen, und in wahrer Buße von solchem Fall aufstehen, so will **GOTT** auf unser Wiederkehren und Wiederkommen uns Gnade, Barmherzigkeit, Vergebung der Sünden, Leben und die ewige Seeligkeit, ja alles das, was er uns in unsrer Taufe versprochen hat, geben und mittheilen: denn sein Bund ist ein ewiger Bund. Höret, was **GOTT** selber sagt: Ich will mich mit dir verloben in Ewigkeit; ich will mich mit dir vertrauen in Gerechtigkeit und Gericht, in Gnade und Barmherzigkeit: Ja im Glauben will ich mich mit dir verloben, und du wirst den **HERRN** erkennen, Hof. 2, 19. 20. Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen: aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedes soll nicht hinfallen, spricht der **HERR**, dein Erbarmner, Jes. 54, 10. So will uns **GOTT**, so lange wir leben, vermöge unsrer Taufe, die Sünden vergeben, und Gnade erzeigen, wenn wir wahre Buße thun.

Doch sey niemand sicher und mißbrauche diese trostreiche lehre: denn wir können nicht nach unsern Willen wahre Buße thun und an **IESUM CHRISTUM**.



CHRISTUM gläuben, sondern es ist GOTTES Werk. Wer auf Gnade sündigt hin, fährt fort in seinem bösen Sinn, und seiner Seelen selbst nicht schont, der wird mit Ungnad abgelohnt.

Meine Freunde, nach einen noch mit dem ohnlängst im HERRN seelig entschlafenen ersten Lehrer bey dieser Kirche gefassten Entschluß bin ich gesonnen, anjesho der erneuerten Chursächs. Schulordnung nach gegenwärtige Kinder, die zumerstnahl zur Beichte und heiligen Abendmahl gehen wollen, nach Art der ersten christlichen Kirche, zu confirmiren, vorhero ein öffentlich Bekenntniß ihres Glaubens von ihnen, nachdem sie sowohl in den Schulen als auch von mir auf 6. Wochen lang sind unterrichtet und examiniret worden, zu fordern, sie ihrer ehemahligen Zusage in der heiligen Taufe zu erinnern, und sodann unter herzlichem Gebeth und Auflegung der Hände sie einzufegnen. Lasset uns alle, die wir hier versamlet sind, dabey an unsern Taufbund gedenken, und solchen mittelst wahrer Buße und Glauben erneuern.

Ihr, die ihr gegenwärtige Kinder nebst mir unterrichtet habt und noch unterrichtet, gedenket an euren Taufbund, erneuret denselben täglich durch wahre Buße und Glauben, führet einen unsträflichen Wandel, führet eure anvertrauten Kinder zu CHRISTO und zu dem, was zum Heyl ihrer Seelen ihnen zu wissen nöthig ist; so wird GOTT eure Arbeit reichlich belohnen.

Ihr Eltern, die ihr eure gegenwärtige Kinder bald nach ihrer leiblichen Geburt zur geistlichen



Geburt befördert und solche dem dreyeinigen GOTT übergeben, gedenket an euern Taufbund, erneuert solchen durch wahre Buße und Glauben, erziehet fernerhin eure Kinder auf in der Zucht und Vermahnung zum HERRN, lasset eure Kinder allezeit bis ins 14te Jahr in die Schule gehen, und gehet ihnen mit einem tugendhasen Wandel vor, so werdet ihr dereinsten mit Freudigkeit zu dem Richter aller Welt sagen können: Siehe, hier sind wir, und die Kinder, die du uns gegeben hast.

Ihr Väter und Taufzeugen von gegenwärtigen Kindern, ihr habt an deren Stelle bey der heiligen Taufe dem dreyeinigen GOTT angelobet an Ihn beständig zu glauben, Ihm zu dienen, und das zu meiden, was von dem Satan herkommt und Sünde heisset, gedenket an euren Taufbund, betet für eure Väter, und haltet sie zu ihrer Taufpflicht und zu allem Guten an.

Ihr Herrschaften von gegenwärtigen Dienstbothen, deren einige ihre Aeltern in letzterer großen Theuerung versoren haben, verretet Aeltern Stelle, gedenket an eurem Taufbund, haltet auch euer Gesinde täglich darzu an, sorgt vor ihre geistliche und leibliche Wohlfahrt, und laßt sie nicht so bald aus euerm Dienste.

Kinder, die ihr zum erstenmal wollet zur Beichte und zum heiligen Abendmahl gehen, geden-

denket an euren Taufbund; ihr habt denselben übertreten, ihr habt nicht gehalten, was ihr durch euer Pächten angelobet und zugesaget, erneuert solchen durch wahre Buße und Glauben, seyd euren Aeltern, Herrschaften und Obrigkeiten ins künfftige gehorsam, seyd dankbar gegen sie, nehmet euern Dienst wohl in Acht, höret, leset und lernet Gottes Wort, meidet alle Werke des Teufels, der Welt und eueres verderbten Fleisches und Blutes, nämlich alle Sünden, leget allen Eigensinn und Eigenwillen ab, streitet wider eure geistliche Feinde mit dem göttlichen Worte im Glauben, und seyd nüchtern und wachet, so werdet ihr siegen, in euerm Taufbunde bleiben, und die heilige Taufe wird in allen leiden, auch im Sterben, euer Trost und Erquickung seyn. Doch verlasset euch nicht auf euer eigene Kräfte, sondern bethet täglich zum lieben Gott, daß er euch in euerm Glauben stärke, und im Guten erhalte. Er wird es thun um seiner Liebe, um seiner Verheißung, und um der Fürbitte unsers Heilandes willen, Amen!

Hierauf wurden die Kinder zum Altar gerufen, mußten kniende auf die vorgelegten Fragen antworten und den Handschlag geben; sodann wurde jeden die Hand auf das Haupt geleyet, mit dem Wunsche: Gott wolle dich in dem angefangenen guten Werke durch seinen guten Geist stärken und erhalten, und dasselbe vollenden zum ewigen Leben durch Jesum Christum, Amen!



Vorgelegte Fragen.

Bist du getauft?

Ja, ich bin getauft.

Woher weißt du das?

Aus meinem Vornahmen, den ich in der heiligen Taufe erhalten habe.

Was hast du in der heiligen Taufe mit GOTT gemacht?

Einen Bund.

Was hält dieser Bund in sich?

Ich habe GOTT etwas versprochen, und GOTT hat mir auch etwas versprochen.

Was hast du GOTT versprochen?

Ich habe Ihm versprochen abzusagen dem Teufel und allen seinen Werken und Wesen, und an den Dreheinigen GOTT, Vater, Sohn und Heiligen Geist zu glauben, und Ihm allein zu dienen.

Was nennest du des Teufels Werke und Wesen?

Die Sünde.

Wie hast du dem Satan und seinen Werken abgesagt?

Ich will dem Teufel mich widersetzen, die Erbsünde unterdrücken, und den bösen Menschen in der Welt nicht nachfolgen.

Was glaubest du von GOTT dem Vater?

Daß Er mich erschaffen, mich erhält, und alles zu meinem Besten regieret.

Was



Was gläubest du von GOTT dem Sohne?

Daß Er wahrer GOTT und Mensch, mich mit seinem heiligen theuern Blute erlöset, das Geseze vor mich erfüllet, und vor meine Sünde genug gethan.

Was gläubest du von GOTT dem heiligen Geiste?

Daß Er mich heiliget, Buße, Glauben, und ein gottseliges Leben durch sein Wort und Sacrament in mir würket.

Durch wen hast du solches Versprechen gethan?

Durch meine Pather.

Was hat dir GOTT der Vater in der heiligen Taufe versprochen?

Er will mich vor sein Kind annehmen, mich lieben, versorgen, beschützen, meine Sünde vergeben, und ewig selig machen.

Was hat dir GOTT der Sohn versprochen?

Er will mich vor sein Eigenthum halten, mir sein Verdienst zurechnen, für mich bey seinem himmlischen Vater bitten, und mich stärken wider meine geistlichen Feinde.

Was hat dir GOTT der heilige Geist versprochen?

Er will mich bewohnen, alles Gute in mir wirken, das angefangene Gute vermehren und vollenden.

Laß



Zast du deinen Taufbund gehalten?

Nein! ich habe meinen Taufbund gebrochen und übertreten.

Wodurch ist dieses geschehen?

Durch wissentliche und vorsätzliche Sünden.

Hat denn GOTT seinen Bund auch gebrochen?

Nein! sein Bund ist ein ewiger Bund, und Er will mich, so lange ich lebe, zu Gnaden annehmen.

Was ist nöthig, damit GOTT dich zu Gnaden annehme?

Ich muß meinen Taufbund erneuern.

Wodurch geschiehet diese Erneuerung des Taufbundes?

Durch wahre Buße und Glauben.

Was folget auf die Buße?

Die Lebensbesserung.

Kannst du dieses alles vor dich thun?

Nein, ich will GOTT um seinen Geist bitten, der wird mich dazu rüchtig machen.

Wie willst du zu GOTT bethen?

Befehle du mich, HERR, so werde ich bekehret, oder: Schaffe in mir GOTT ein reines Herz, und gieb mir einen neuen gewissen Geist.

Will denn GOTT dein Gebeth erhören?

Ja: Er will mir seinen Geist geben; nur muß ich dabey GOTTES Wort hören, lesen, darauf merken, und demselben gehorchen.

Was

Was hast du vor Nutzen davon, wenn du deinen Taufbund erneuerst?

Die Liebe und Vorsorge des himmlischen Vaters, die Gnade Jesu Christi, die Vergebung der Sünden, die ewige Seligkeit, und den Trost und die Gemeinschaft des heiligen Geistes.

Wenn mußt du deinen Taufbund erneuern?

Täglich, und sonderlich wenn ich zur Beichte und heiligen Abendmahl gehen will.

Da du nun willst zur Beicht und zum heil. Abendmahl gehen, so wiederhole mir, was du GOTT ehemals versprochen, und sage es GOTT von neuem zu?

Ich entsage hiermit nochmals dem Teufel und allen seinen Werken und Wesen, ich glaube, und will beständig glauben, an GOTT dem Vater, allmächtigen Schöpfer Himmels und der Erden. Und an JESUM CHRISTUM, seinen eingebornen Sohn unsern HERRN, der empfangen ist von dem heiligen Geiste. Geboren von der Jungfrau Maria, Gelitten unter Pontio Pilato, gekreuziget, gestorben und begraben. Niedergefahren zur Hölle. Am dritten Tage wieder auferstanden von den Todten. Aufgefahren gen Himmel. Sitzend zu der Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters. Von dannen er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Todten. Ich glaube an den heiligen Geist, eine heilige christliche Kirche, die Gemeine der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches, und ein ewiges Leben, Amen.

Willst



Willst du denn in deinem Glauben beständig beharren?

Ja, ich will allezeit an den Dreyeinigen Gott glauben, auf dessen Nahmen ich getauft bin, ich will Ihn anbethen, sein Wort hören, nach seinem Willen leben, und Glauben und gut Gewissen behalten bis in den Tod, Amen.

Gebeth.

Dreyeiniger GOTT, wir loben und preisen Deinen Nahmen, daß Du mit uns und unsern Kindern in der heiligen Taufe einen Bund gemacht; gieb, daß wir niemals unsrer Zusage und deiner Verheißung vergessen; gieb, daß unsere Kinder und unser Gesinde, so zum heiligen Abendmahl gehen wollen, und wir alle, an die Uebertretung unsers Taufbundes gedenken, solchen in wahrer Buße und Glauben erneuern und unser Leben bessern; gieb, o liebreicher Vater, daß unsere Kinder und Gesinde Dich allezeit fürchten und lieben, dir gehorchen und dir vertrauen; gieb, o du Gottes Sohn, der du uns und sie erldset hast, daß sie an dich glauben, dir dienen und dir nachfolgen; und o Gott Heiliger Geist,

Geist, wirke in ihnen alles Gute, daß sie sich dem Satan, der Welt und ihrem verderbten Fleische und Blute widersetzen, nicht in vorige Sünden willigen, daß sie dein Wort gerne hören, lesen, lernen, und darnach leben, daß sie ihren Aeltern, Herrschaften und Obrigkeiten, gehorchen, im Guten wachsen und zunehmen, daß sie das heilige Abendmahl würdiglich genießen, und in ihrem erneuerten Taufbunde bleiben. Sie haben es dir heute versprochen, sie wollen es thun, wirke du in ihnen das Vollbringen! So erfülle auch deine Verheißung, die du ihnen in der heil. Taufe gethan hast und heute von neuen zusagest. O liebreicher Gott und Vater, versorge, liebe, beschütze und regiere sie als deine Kinder; vergieb o liebreicher Jesu, deinen Erlöseten alle ihre Sünde, mache sie dort ewig selig; o Gott Heiliger Geist, du Tröster in aller Noth, bleibe und wohne allezeit bey uns und unsern Kindern mit deiner Gnade, Kraft, Trost und Erquickung; laß keines von diesen Kindern verloren gehen. Gott Vater, was du erschaffen hast, Gott Sohn, was du erlöset hast, Gott Heiliger

QK II: 3130



liger Geist, was du geheiligt hast, das befehle ich dir in deine Hände. Erhöre uns um deiner Liebe, Deines Verdienstes und deiner Verheißung willen, Amen!

Vater Unser zc.

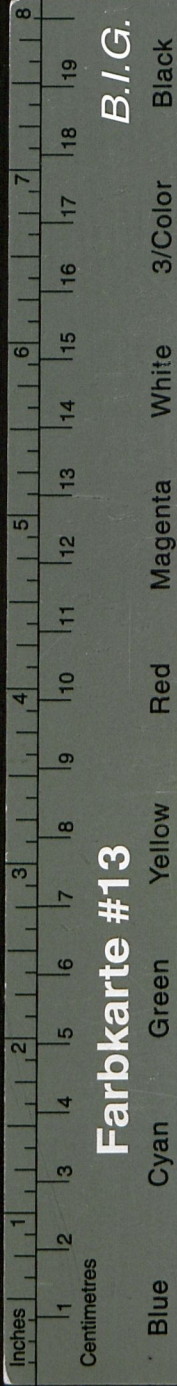
Der HERR segne und behüte euch,
der HERR erleuchte zc.



X 3095300

n.c.





B.I.G.

Farbkarte #13

h. 84, 33.

ii
3130

Bermahnungs- Rede
von der
Erneuerung des Taufbundes
bey der

Confirmation der Kinder,

welche
in der Kirche zu St. Afra
in Weissen,
zum erstenmahl

zum heiligen Abendmahl gehen wollen,
Mittwochs nach Judica den 5. April 1775.
bey dem wöchentlichen Gottesdienste
gehalten,
und auf Verlangen dem Druck übergeben

von
M. Johann Gottlieb Thalmwihern,
Diacono an der Churfürstl. Landschulen-
Kirche.

Weissen,
zu finden bey Justus Gottfried Löwen,
gedruckt bey George Schulzen.

UNIVERSITÄTS- BIBLIOTHEK
HALLE
(SAALE)

BIBLIOTHECA
MUNICIPALIS